

Antrag

**der Abgeordneten Dirk Kienscherf, Olaf Steinbiß, Ksenija Bekeris,
Ole Thorben Buschhüter, Martina Friederichs, Dr. Monika Schaal (SPD)
und Fraktion**

und

**der Abgeordneten André Trepoll, Birgit Stöver, Dennis Thering,
Dennis Gladiator, Franziska Rath (CDU) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Farid Müller, Mareike Engels, Anna Gallina, Antje Möller,
Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus, Deniz Celik, Cansu Özdemir,
Heike Sudmann, Christiane Schneider (Die LINKE) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein, Michael Kruse,
Daniel Oetzel, Dr. Kurt Duwe, Jens Meyer (FDP) und Fraktion**

Betr.: Dreiundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Fraktionsgesetzes

**Dreiundzwanzigstes Gesetz
zur Änderung des Fraktionsgesetzes**

Vom

§ 1

Das Fraktionsgesetz vom 20. Juni 1996 (HmbGVBl. S. 134), zuletzt geändert am 2. Oktober 2019 (HmbGVBl. S. 334), wird wie folgt geändert:

In § 2 Absatz 3 werden die Beträge „50 685 Euro“, „1 479 Euro“ und „495 Euro“ durch die Beträge „52 062 Euro“, „1 520 Euro“ und „509 Euro“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Begründung:

Durch das Gesetz werden die Geldleistungen an die Fraktionen gemäß § 8 Fraktionsgesetz angepasst. Die Tariferhöhung im öffentlichen Dienst betrug 3,12 Prozent (davon 75 Prozent = 2,34 Prozent) und die Verbraucherpreisindex-Erhöhung 1,5 Prozent (davon 25 Prozent = 0,375 Prozent), sodass sich insgesamt eine Erhöhung der Geldleistungen um 2,715 Prozent ergab.